

Tourenbericht



Titel:	Hüttchopf (1232 müM)
Datum:	24. März 2025
Leiter:	Urs Domeisen
Teilnehmende:	Vreni Kämpf, Rosmarie Domeisen, Urs Domeisen Irene Modena, Markus Bucher (Gäste vom Alpenclub Pfungen)
Wetter:	Wechselnd bewölkt, kühl, etwas Sonne, aber auch Regen
Ablauf der Tour:	Der Blick am Morgen aus dem Fenster verheisst nichts Gutes, es regnet. Der Blick auf die Meteo CH-App macht aber Hoffnung, dass es im oberen Tösstal bald trocken und sogar etwas sonnig sein würde. So ist es dann auch bei der Ankunft in Steg. Wir passieren deshalb die Bäckerei Voland trotz verlockenden Düften. In konstanter Steigung erreichen wir nach 2 1/4h den kahlen Gipfel über den Nordgrat. Der Ausblick ist grossartig, beschränkt sich heute aber auf die umliegenden Hügel und Seen. Der Blick in die Alpen wird uns durch Wolken verwehrt. Wegen kühlem Wind (ca. 6°) und aufziehenden Wolken verschieben wir die Verpflegung, entscheiden uns aber beim Abstieg noch für einen kleinen Abstecher zum Nachbargipfel Brandegg, der den Hüttchopf sogar noch um 10m übertrifft. Wir geniessen nochmals den Ausblick auf Zürichsee und Oberland und erreichen das Bergrestaurant Alp Scheidegg. Wissend, das heute Wirtesonntag ist, besetzen wir halt die riesige Terrasse für unseren Lunch aus dem Rucksack. Beim Abstieg Richtung Wald, setzt leider doch noch Regen ein. Die gedeckte Feuerstelle bei Josenberg kommt da gelegen. Die erhoffte Besserung bleibt aber aus, da sich die Gewitterwolke über uns einfach nicht mehr bewegen will. Nun kommen halt doch noch Regenschutz und Schirm zum Einsatz. Durch das wunderschöne Sagenraintobel mit seinen Relikten aus vergangenen Industriezeiten erreichen wir Wald. Die Bäckerei Voland hat hier eine Niederlassung. So kommen wir zum Abschluss zum verpassten Kaffee mit feinem Nussgipfel.
Fazit:	Einmal mehr zeigt sich, dass es trotz unsicherer Wetterlage teilweise doch gut kommt.
Leistung:	Auf-/Abstieg ca. 600m - 6 h unterwegs, ca. 4.30h auf den Beinen
Bericht:	Urs Domeisen

